

Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

12. Jahrgang / Heft 5

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat Mai 1957

Erscheinungsmonat Juni 1957

Allgemeiner Witterungscharakter

Bei vorwiegend nördlicher Luftzufuhr wurde der Berichtsmonat so kalt, daß er zu den kältesten Mai-Monaten dieses Jahrhunderts gerechnet werden muß. Da sich mehrmals Hochdruckeinfluß durchsetzte, war der diesjährige Mai außerdem sehr trocken.

Wetterablauf

1. bis 4. Mai: Nordwestwetterlage. An der Rückseite eines Tiefdruckgebietes, welches sich vom Nordmeer nach Nordeuropa verlagerte, floß in breitem Strom arktische Polarluft über unseren Raum. Darin traten in den ersten beiden Monatstagen Nachtfröste und später auch schwache Schauer auf.

5. bis 8. Mai: Tiefdruckrog über Mitteleuropa. Bei anhaltendem Zustrom von polaren Luftmassen kam es bei weiterem Temperaturrückgang wieder zu verbreiteten Nachtfrösten. Die Schauerniederschläge gingen auch im Flachland teilweise in Schnee über.

9. bis 11. Mai: Zwischenhoch über Mitteleuropa. In der zur Ruhe gekommenen zusammensinkenden Kaltluft baute sich über unserem Raum ein flaches Zwischenhochdruckgebiet auf, welches zunehmende Erwärmung und Trockenheit bedingte.

12. bis 19. Mai: Südwestwetterlage. An der Vorderseite eines ausgedehnten nordatlantischen Tiefdrucksystems mit langsam abnehmendem hohen Druck über unserem Gebiet zeigten von Westen heranziehende Störungen nur wenig Wetterwirksamkeit. Dabei kam es zu starker Erwärmung und einzelnen, z. T. gewittrigen Schauern.

20. bis 22. Mai: Tiefdruckrog über Mitteleuropa. Durch das Übergreifen atlantischer Störungen auf das Festland strömten hochreichende Kaltluftmassen über unser Gebiet und verursachten Abkühlung und meist schwache Niederschläge.

23. und 24. Mai: Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa. Mit dem Durchzug eines hochreichenden Kaltluftgebietes verstärkte sich bei geringen Temperaturänderungen die Niederschlagstätigkeit.

25. bis 29. Mai: Hochdruckeinfluß über Mitteleuropa. Wetterbestimmend wurde ein Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und dem Nordatlantik, welches sich keilartig über unser Gebiet ausbreitete und leicht bewölkt, trockenes, aber kühles Wetter mit Boden- und Nachtfrösten brachte.

30. und 31. Mai: Hochdruckbrücke über Mitteleuropa. Im Einflußbereich der mitteleuropäischen Hochdruckzone stellte sich zum Monatsende bei rascher Tageserwärmung und noch sehr niedrigen Nachttemperaturen wolkenarmes Wetter ein.

Witterungselemente

Lufttemperatur

Monatsmittel: Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen im Flachland bei 10 und im höheren Bergland zwischen 4 und 7 Grad. Damit unterschritten sie den langjährigen Mittelwert (Normalwert) um durchschnittlich 3 Grad. Die größte Abweichung vom Normalwert wurde in Annaberg-Buchholz und Bad Gottleuba mit -3,3 Grad, die geringste in Großenhain mit -2,1 Grad festgestellt.

Temperaturverlauf: Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen in der gesamten ersten Dekade des Monats meist erheblich unter dem langjährigen Mittelwert. In der 2. Dekade herrschten übernormale Temperaturen vor, wobei um die Monatsmitte auch die höchsten Tagesmittel der Lufttemperatur gemessen wurden. Im letzten Monatsdrittel blieben die Temperaturen wieder durchwegs unter dem langjährigen Mittelwert.

Temperaturextreme: Die absoluten Höchstwerte der Lufttemperatur wurden durchwegs am 16. oder 19. gemessen. Die dabei erreichten Höchstwerte von 25 bis 27 Grad im Flachland und 18-23 Grad im Bergland blieben überall 1-2 Grad unter den entsprechenden langjährigen Mittelwerten.

Die tiefsten Temperaturen des Monats traten meist am 9. oder 7. teilweise aber auch am 8. oder 10. auf. Die dabei erreichten Tiefstwerte unterschritten den entsprechenden Normalwert überall um 3-4 Grad. Dabei lagen die im Berichtsmonat eingetretenen Tiefstwerte der Lufttemperatur an vielen Stationen

nur wenige Zehntel Grade über der tiefsten bisher überhaupt in einem Mai gemessenen Temperatur, ja an einigen Stationen war das in diesem Jahre eingetretene Minimum, der tiefste überhaupt in einem Mai gemessene Wert!

	Zahl der Frosttage	Sommertage
im Flachland	2-8	1-3
im Übergangsgebiet	1-14	0
im Bergland	10-13	0

Damit war die Zahl der Sommertage unternormal und die Zahl der Frosttage betrug im Berichtsmonat das 10- und Mehrfache des langjährigen Mittelwertes.

Bewölkung

Die Monatsmittel der Bewölkung entsprachen im Bergland etwa dem langjährigen Mittelwert, während sie im Flachland den Normalwert um 0,5 bis 1,5 Zehntel übertrafen. Die Zahl der heiteren Tage wich nur wenig vom Normalwert ab, während die Zahl der trüben Tage meist unter dem langjährigen Mittelwert blieb. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer lag im Flachland um durchschnittlich 0,5 und im Bergland um mehr als 1,0 Stunden über dem Normalwert.

Niederschlag

Die Monatssummen des Niederschlags lagen im größten Teil des Berichtsgebietes zwischen 15 und 35 mm. Nur in den höheren Lagen des Erzgebirges wurden Summen von mehr als 50 mm gemessen. Die meisten Niederschläge fielen in den höchsten Kammlagen und im Vogtland, die geringsten mit weniger als 10 mm Monatssumme an einigen Stationen des Kreises Delitzsch. Im Vergleich mit den langjährigen Mittelwerten ergab sich, daß nur in kleineren Gebieten des Vogtlandes der Normalwert überschritten wurde, im gesamten übrigen Raum fielen dagegen unternormale Niederschläge, die in etwa der Hälfte des Berichtsgebietes nicht einmal 50% des langjährigen Mittelwertes erreichten. Die größten Tagesmengen des Niederschlags wurden meist am 17., teilweise aber auch am 6., 14., 20., 24. und einigen anderen Tagen gemessen. Die dabei erreichten Höchstwerte lagen nur an wenigen Stationen über 10 mm. Einige Tage in der 2. Dekade und die gesamte zweite Hälfte der 3. Dekade blieben völlig niederschlagsfrei. Die Zahl der Tage mit Niederschlag zeigte nur geringe Abweichungen vom langjährigen Mittelwert, während die Zahl der Tage mit mehr als 10 mm Niederschlagssumme erheblich unternormal war. An 1 bis 3 Tagen im Flachland und 4 bis 7 Tagen im Bergland wurde im Berichtsmonat noch Schneefall beobachtet. In beiden Fällen wurde der Normalwert übertroffen. Im Übergangsgebiet und im Bergland konnte sogar an mehreren Tagen des Berichtsmonats noch eine geschlossene Schneedecke beobachtet werden.

Vorherrschende Windrichtung: Nordwest.

Erdbodentemperaturen

Die Monatsmittel der Erdbodentemperaturen lagen in allen Tiefen 2 bis 4 Grad über denen des Vormonats. Der Verlauf der Bodentemperaturen entspricht in den oberen Bodenschichten etwa dem der Lufttemperatur. In den tieferen Schichten nahm die Bodentemperatur bis zum 20. allmählich zu, um in der letzten Dekade fast gleich zu bleiben. Die Tiefstwerte des Monats wurden in allen Tiefen am Ende der 1. Dekade gemessen. Die Monatshöchstwerte der Bodentemperaturen stellten sich in der Krume am Ende der 2. Dekade und in den tieferen Schichten erst im Laufe der 3. Dekade ein.

Bodenfeuchte

Der Wassergehalt des Erdbodens nahm im Laufe des Berichtsmonats in allen Tiefen weiter ab, so daß am Monatsende zumindest die leichten Böden außerordentlich stark ausgetrocknet waren.

Auswirkungen der Witterung

Die abnormal tiefen Temperaturen während der 1. und 3. Dekade des Berichtsmonats und z. T. auch das Fehlen ausreichender Niederschläge wirkten sehr hemmend auf die gesamte Vegetation. Die Verfrühung der Vegetationsentwicklung, die

am Anfang des Monats noch mehr als eine Woche betrug, wurde bis zum Monatsende völlig ausgeglichen. Durch die Nachfröste am Monatsanfang und besonders gegen Monatsende kam es zu verbreiteten Schäden, — vielfach sogar Totalschäden — an Obstbäumen, Beerensträuchern, Gemüsekulturen und auch an Waldbäumen. Das Auftreten der einzelnen Schädlinge, wie Rübenfliege, Rapsglanzkäfer u. a. an landwirtschaftlichen Kulturpflanzen hielt sich im allgemeinen in normalen Grenzen. Nur aus kleineren Gebieten wurde zeitweise stärkerer Schädlingsbefall gemeldet.

Die Frachtschiffahrt auf der Elbe konnte bis zum Monatsende noch voll ausgelastet werden.

Hydrologischer Teil

Die fallende Tendenz der Wasserstände, die im Monat April im allgemeinen vorherrschte, hielt auch während des Berichtsmonats weiter an. Gegenüber dem Vormonat ging die Wasserführung bei allen repräsentativen Stationen z. T. stark zurück. Lediglich zu Beginn der dritten Dekade trat in den Ganglinien der Wasserstände besonders an den Stationen der Elbe, der Schwarzen Elster und der Neiße ein kleiner Scheitel hervor. Der Unterschied zwischen dem Berichtsmonatsmittel und dem langjährigen Monatsmittel ergab vor allem bei den Stationen der Schwarzen Elster hohe positive Abweichungen, relativ hohe negative Abweichungen zeigte dieser Vergleich bei der Station Düben (Vereinigte Mulde). Die Grundwasserstände wiesen bei den repräsentativen Meßstellen fast ausschließlich fallende Tendenz auf.

Oberirdische Gewässer:

Elbe:

Bei wechselnder Wasserführung hielt die fallende Tendenz der Wasserstände an. Bereits am 5. des Monats wurde das langjährige Monatsmittel unterschritten. Wie auch an anderen Stationen der Oberen Elbe wurden in Dresden zwei kleinere Scheitel registriert, wodurch das langjährige Mittel am 11. und am 23. Mai noch einmal geringfügig überschritten wurde. Besonders der Scheitel vom 23. Mai ließ sich ab Pardubice (21. 5.) über alle Elbestationen innerhalb der CSR gut verfolgen. Bis Monatsende fielen die Wasserstände weiterhin.

Schwarze Elster:

Auch die Wasserstände an den Stationen der Schwarzen Elster fielen durchschnittlich während des ganzen Berichtsmonats, wobei sie besonders an der Station Senftenberg häufigen

Schwankungen unterworfen waren. Die Ganglinie der Station Bad Liebenwerda zeigte ähnlich wie die Ganglinien der Elbestationen einen kleinen Anstieg gegen Ende des Monats. Die täglichen Wasserstände unterschritten das langjährige Monatsmittel nicht, die MW lagen noch wesentlich darüber.

Mulde:

Die vom Vormonat berichtete fallende Tendenz der Wasserstände an den repräsentativen Stationen der Mulden wurde auch während des Monats Mai bei geringen Schwankungen beobachtet. Wie im April lag das MW auch im Berichtsmonat an der Station Düben relativ stark unter dem langjährigen Monatsmittelwert (Unterschied — 33 cm), während die Mittelwerte der anderen Stationen gering über bzw. unter dem langjährigen Monatsmittel lagen. So zeigten die Freiburger Mulde (Station Berthelsdorf) geringe negative (— 4 cm), die Zwickauer Mulde (Station Niederschlema) dagegen geringe positive (+ 3 cm) Abweichung, ebenso die Vereinigte Mulde (Station Golzern) (+ 7 cm).

Spreew:

Im Berichtsmonat wurde das langjährige Monatsmittel an der Station Bautzen wieder nur erreicht, doch nicht unterschritten. Geringe fallende Tendenz der Wasserstände herrschte vor. Auf die Abflüsse bezogen lag MQ bei einer Abweichung von +56% noch wesentlich über dem langjährigen Monatswert, so daß die Wasserführung im Mai ebenfalls übernormal blieb. Die Station Bautzen (Spreew) trat somit erheblich aus der Reihe der mit Abflüssen veröffentlichten Pegelstationen hervor, die alle negative Abweichung aufzeigten.

Neiße:

Die Wasserstände an der Station Görlitz wiesen ebenfalls den an anderen Stationen verzeichneten Scheitel in der dritten Dekade des Berichtsmonats auf. Bei wechselnder Wasserführung, doch weiterhin fallender Tendenz lagen die Wasserstände bis auf den kurzen Anstieg vom 21. bis 23. Mai während des ganzen Berichtsmonats unter dem langjährigen Vergleichswert.

Unterirdische Gewässer:

Die mehr als ein halbes Jahr andauernde Grundwasseranreicherung wurde im Monat Mai unterbrochen. Bis auf zwei Meßstellen zeigten alle Repräsentativstationen im Vergleich zum Vormonat ein Fallen der Grundwasserstände an. Im Vergleich zum langjährigen Monatsmittel lagen die Grundwasserstände im Berichtsmonat überwiegend über den Vergleichswerten.

Abgeschlossen am 11. 6. 1957

Wetterübersicht Mai 1957 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten	
				Höchstwerte	Änderung			
1.	Grönländische Polarluft	Nordwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 10 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Boden- und Nachtfrost	
2.	Festlandsluft		Um 15 Grad					
3.	Erwärmte Polarluft		Stark wolkig	Über 10 Grad				
4.	Arktische Polarluft	Tiefdruckwetterlage	Wechselnd bewölkt	Um 10 Grad	Abkühlung	Zeitweise Regen	**)	
5.				Unter 10 Grad		Schauer		
6.			Schneefall					
7.			Graupel od. Schneesch.		**)			
8.			Heiter bis wolkig	Um 10 Grad	Schneeschauer	**)		
9.	Gealterte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 10 Grad	Erwärmung	Schauer	**)	
10.	Festlandsluft		Heiter	Über 15 Grad		Niederschlagsfrei		
11.	Meeresluft	Südwestwetterlage	Heiter bis wolkig	Um 20 Grad	Erwärmung	Gewitterschauer	Bodenfrost	
12.			Heiter	Um 20 Grad				
13.			Heiter	Nahe 25 Grad				
14.			Heiter bis wolkig	Über 25 Grad	Abkühlung			Vereinzelt Schauer
15.			Stark bewölkt	*)				Niederschlagsfrei
16.			Heiter bis wolkig	Um 20 Grad	Erwärmung			Gewitterschauer
17.			Heiter bis wolkig	Um 25 Grad				Gewitter
18.	Erwärmte Polarluft	Tiefdruckwetterlage	Bedeckt	Unter 15 Grad	Abkühlung	Strichweise Regen	Vereinzelt Gewitter	
19.	Meeresluft		Stark bewölkt	Um 15 Grad		Wenig Temperaturänderung		Niederschlagsfrei
20.	Erwärmte Polarluft		Bedeckt	Über 15 Grad	Erwärmung			Regen
21.	Kontinentale Polarluft		Hochdruckwetterlage	Über 15 Grad		Abkühlung		Niederschlagsfrei
22.				Über 15 Grad				
23.		Über 10 Grad						
24.	Rückkehrende Polarluft	Hochdruckwetterlage	Heiter bis wolkig	Über 10 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Boden- und Nachtfrost	
25.			Nahe 15 Grad					
26.			Über 15 Grad					
27.	Heiter	Heiter	Um 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Bodenfrost		
28.			Über 20 Grad					
29.	Heiter	Heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Bodenfrost		
30.			Über 20 Grad					
31.	Über 20 Grad	Heiter	Über 20 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Stellenw. Bodenfrost		

*) Lausitz unter 10 Grad, Westsachsen nahe 20 Grad. **) in Kammlagen Schneedecke.

Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Mai 1957

Tägliche Niederschlagsmengen in mm

Station	Temperatur in C Grad			Sonnenschein			Tägliche Niederschlagsmengen in mm																															Monatssumme	Normale	
	Mittel	höchste	tieftste	am	am	am	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.			
Torgau	80	10,6	-2,5	26,3	19	-1,7	9	4,8	8,3	5,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,6	0,7	2,4	6,0	0,5	6,1	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,2	47
Eilenburg	98	10,9	-2,9	26,7	19	-2,4	9	5,5	—	—	0,1	0,2	2,8	0,6	0,0	0,0	4,4	2,8	4,7	0,5	0,6	1,9	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,4	35
Großenhain	116	11,1	-2,1	26,0	16,19	-2,7	9	6,2	—	—	0,1	0,1	1,5	0,7	0,4	2,6	1,5	3,7	4,2	5,1	2,0	0,6	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,5	34
Dresden-Pillnitz	141	10,8	-2,5	25,5	19	-1,0	9	5,6	7,7	4,9	0,0	0,4	6,8	0,4	3,1	0,5	0,7	2,6	3,7	0,0	0,0	2,1	1,8	0,3	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	26,2	45
Döbeln	201	10,9	-2,6	25,0	19	-1,3	10	5,0	7,3	4,9	0,5	0,2	2,5	2,6	0,0	0,1	1,5	2,6	3,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,3	38
Altenburg-Ost	224	10,1	-3,0	24,2	19	-1,6	8	5,5	8,3	5,3	0,0	0,1	4,0	0,4	0,3	0,0	0,3	0,0	1,8	7,5	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,8	83
Pommritz	230	9,7	-3,0	26,7	19	-1,8	9	6,0	7,8	5,0	0,0	0,1	5,4	1,9	0,8	0,0	0,3	3,2	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,4	82
Görlitz	237	10,1	-2,4	26,1	16	-2,2	7	5,6	7,9	4,2	0,2	0,0	6,7	0,3	0,6	0,0	0,0	0,0	1,3	7,6	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	55,4	82
Zittau	240	9,1	-3,5	25,7	16	-3,0	10	5,0	6,5	4,2	0,0	0,0	8,1	1,2	0,1	0,0	0,0	0,0	1,3	12,2	1,7	2,8	0,2	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	0,6	0,2	31,3	44
Wahnsdorf	246	10,4	-2,7	26,0	16	-3,0	9	5,3	8,6	5,6	0,0	0,0	7,0	0,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	32,3	51
Kamenz	270	10,4	-2,5	25,6	16	-0,6	7	5,4	8,6	5,6	0,0	0,0	6,7	0,3	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,7	40	
Karl-Marx-Stadt	314	9,7	-2,8	23,6	19	-0,6	8	5,4	7,4	4,7	0,2	0,0	4,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,4	28
Hinterhermsdorf	356	9,3	-2,8	24,2	19	-2,6	9	5,5	7,4	4,8	0,4	0,1	5,5	0,2	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,5	—
Bad Gottliebs	380	9,0	-3,3	23,4	16	-4,0	7	5,7	7,3	4,7	0,1	0,0	7,5	0,3	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,4	52
Freiberg	380	9,0	-2,8	23,6	16	-3,1	9	5,0	7,3	4,7	0,1	0,0	5,0	1,0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,2	40	
Bad Elster	407	8,7	-2,8	23,0	19	-2,9	9	5,6	7,5	4,8	0,2	0,1	4,8	0,8	1,5	0,2	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,6	26	
Schwarzenb. Erz.	510	8,2	-2,9	22,5	19	-4,6	9	6,1	6,1	3,9	0,2	0,0	5,2	0,1	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4	50	
Annaberg-Buchh.	518	8,2	-3,1	22,5	16	-4,1	7	5,8	—	—	0,2	0,0	5,2	0,7	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4	50	
Schnarrt. Voglsgr.	610	7,9	-3,3	22,7	16,19	-2,6	9	6,1	6,1	3,9	0,2	0,0	5,2	0,7	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,6	26	
Reitzenhain	708	7,4	-3,0	21,2	19	-4,5	9	5,9	5,8	3,7	0,0	0,0	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,4	50	
Geisingberg	760	6,2	-3,0	20,5	19	-5,0	9	6,0	—	—	0,3	1,5	0,8	0,4	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,1	76	
Fichtelberg	823	6,6	-2,6	21,0	16	-3,5	7	5,8	7,1	4,6	1,8	0,0	1,0	0,8	0,4	1,3	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	47,8	65	
	1213	3,8	-2,7	18,4	16	-6,4	7	6,1	6,9	4,5	8,8	0,3	1,3	2,4	10,6	3,6	6,1	0,1	1,3	10,7	4,8	0,2	6,9	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,0	42	
																				10,7	4,8	0,2	6,9	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64,4	68		

Erbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Mai 1957

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	1,6	13,7	37,2	0,8	11,5	28,4	4,4	13,9	28,2	3,3	13,7	33,0	2,1	12,7	29,6	2,1	12,7	29,6	3,0	12,6	25,7
5 cm	3,0	13,4	28,4	2,2	11,6	24,2	5,0	13,3	25,3	4,8	13,1	24,5	2,5	12,7	27,4	2,5	12,7	27,4	4,0	12,5	23,9
10 cm	4,4	13,2	22,7	3,3	11,6	20,4	8,3	13,4	22,8	5,5	13,1	21,2	3,0	12,7	22,7	3,0	12,7	22,7	4,8	12,5	20,6
20 cm	5,4	13,2	21,5	5,2	11,2	17,6	11,1	13,5	23,5	7,4	12,7	18,5	6,2	12,5	19,7	6,2	12,5	19,7	7,0	12,5	18,1
50 cm	8,2	11,9	15,2	7,4	10,4	12,7	10,4	12,5	15,5	9,2	11,9	14,3	7,9	11,9	15,3	7,9	11,9	15,3	8,6	11,5	13,8
100 cm	8,8	10,8	12,4	7,6	9,3	9,9	8,7	11,1	12,6	9,5	10,8	12,0	8,7	10,7	12,2	8,7	10,7	12,2	8,9	10,2	11,3

Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Mai 1957

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz						
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.				
0-10 cm	15,3	17,3	21,3	8,8	11,5	28,4	4,4	13,9	28,2	3,3	13,7	33,0	2,1	12,7	29,6	2,1	12,7	29,6	3,0	12,6	25,7	
10-20 cm	17,2	16,0	18,1	26,0	21,3	23,8	24,5	17,9	17,9	17,9	19,4	16,9	13,0	12,2	8,8	14,0	11,7	9,7	27,3	22,8	25,8	
20-50 cm	19,2	16,5	17,4	25,2	23,4	25,1	17,3	19,4	19,4	19,4	19,4	11,2	13,3	13,4	22,0	22,0	20,4	21,4	19,8	20,8	22,1	
50-100 cm				25,2	25,3	25,3	24,2	24,2	24,2	24,2	24,2	11,2	13,3	13,4	22,0	22,0	20,4	21,4	19,0	21,6	20,0	10,9

Niederschlagsübersicht Mai 1957 (Kreismittel)

|--|

Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnüll über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW cm	MW cm	HW cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm				
Schwarze Elster Senftenberg	1947/55	98.48	66	98	201	77	90	112	115	130	146	+ 40
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	66	80	103	98	111	124	+ 31
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	103	125	170	117	132	155	+ 7
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	144	173	229	116	140	159	- 33
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	56	64	91	53	60	72	- 4
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	87	100	133	94	103	122	+ 3
Spree Bautzen	1946/55	187.30	74	89	251	78	85	115	87	91	104	+ 6
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	132	151	206	128	141	183	- 10
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	109	164	264	130	152	195	- 12

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Pegelstation	Jahresreihe	F _N km ²	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s	
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s				
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55 ohne 1933	5434	12.7	62.3	511	32.3	58.6	151	42.1	56.0	79.1	- 4%
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.84	3.26	9.28	1.23	1.88	3.76	- 42%
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	7.46	13.2	38.7	5.34	7.05	11.2	- 47%
Spree Bautzen	1933/55 ohne 1941	276	0.54	2.22	32.3	0.90	1.72	5.53	2.27	2.69	4.21	+ 56%
Elbe Dresden	1931/55	53111	86.7	318	1590	200	318	589	185	223	310	- 30%

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe				Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)	
					Jahresreihe	Jahreswerte					Monats- wert MW m(l/s)
					NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)				
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.61	8.01	7.20	7.99	7.47	+0.52
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.24	11.42	-0.18
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	—	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.20	2.17	+0.03
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.24	3.73	+0.51
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.960	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.76	2.29	+0.47
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	(8.54)	5.78	(8.70)	9.55	-0.85
Grimma	Bröhßen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	3.11	1.65	+1.45
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.70	9.50	+1.20
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	—	1941/55	3.09	(2.19)	1.50	2.00	2.14	-0.14
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0.028	* 0.646	* 5.000	* 0.844	* 0.613	* 0.231
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.40	1.62	1.58	+0.04
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.81	4.50	7.75	5.88	+1.87
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	15.82	21.22	-5.40
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.006	1929/55	4.04	3.16	2.40	3.08	2.90	+0.18
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	(7.51)	6.43	(4.77)	6.24	6.12	+0.12

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, * von Quellen in l/s.

** Der Geologischen Übersichtskarte entnommen

Janlinien der Wasserstände

MW-Langj. Reihe, Jahreswert

Langj. Reihe, Monatswerte (MW)

April 1957

Mai 1957

April 1957

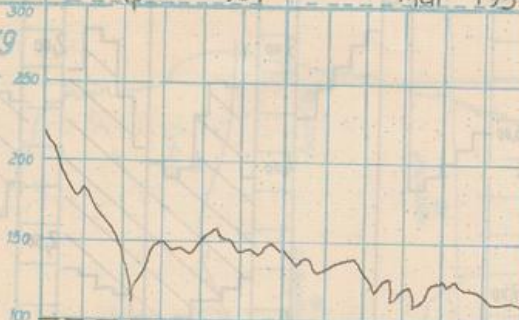
Mai 1957

Senftenberg

Schwarze Elster

MW 98 cm

1947/55

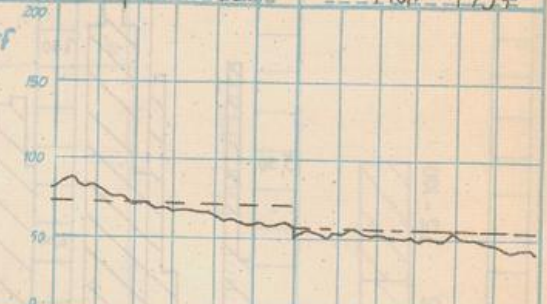


Berthelsdorf

Freiberger Mulde

MW 71 cm

1946/55

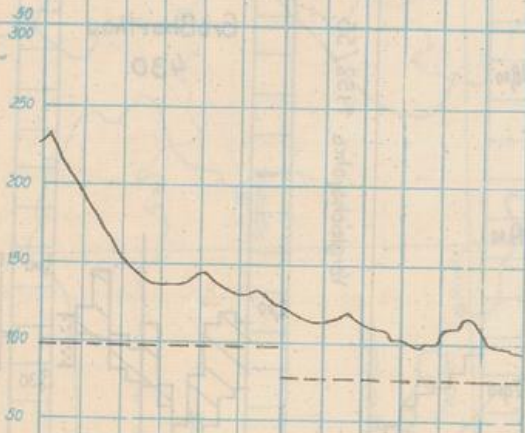


Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

MW 92 cm

1946/55

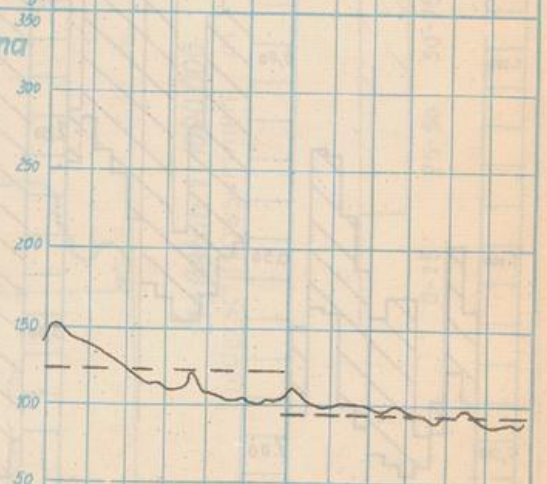


Niederschlema

Zwickauer Mulde

MW 100 cm

1946/55

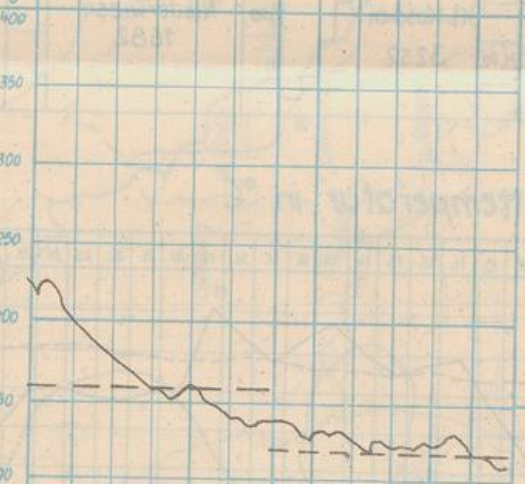


Golzern

Vereinigte Mulde

MW 132 cm

1946/55

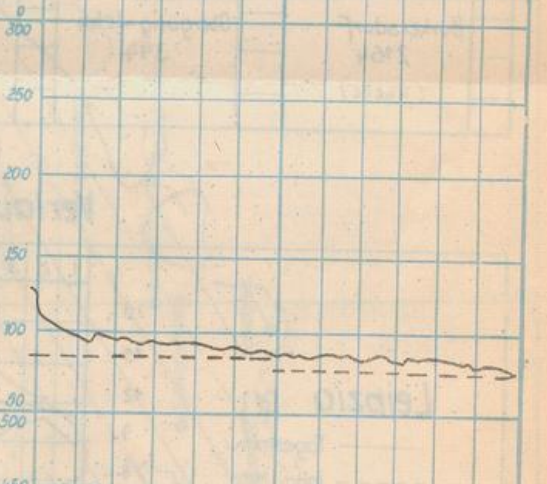


Bautzen

Spreewald

MW 89 cm

1946/55

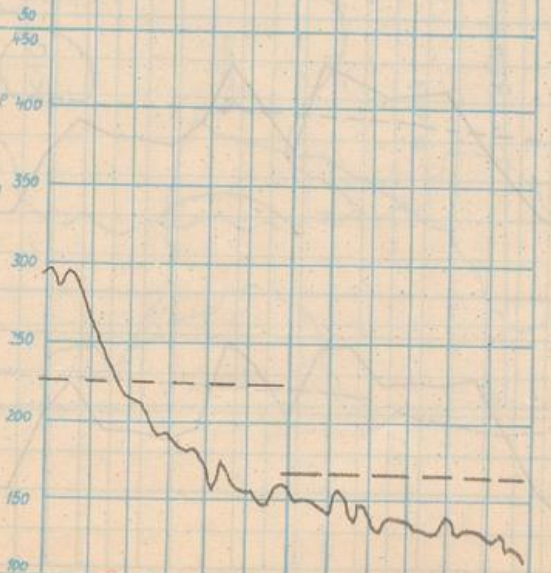


Düben

Vereinigte Mulde

MW 185 cm

1946/55

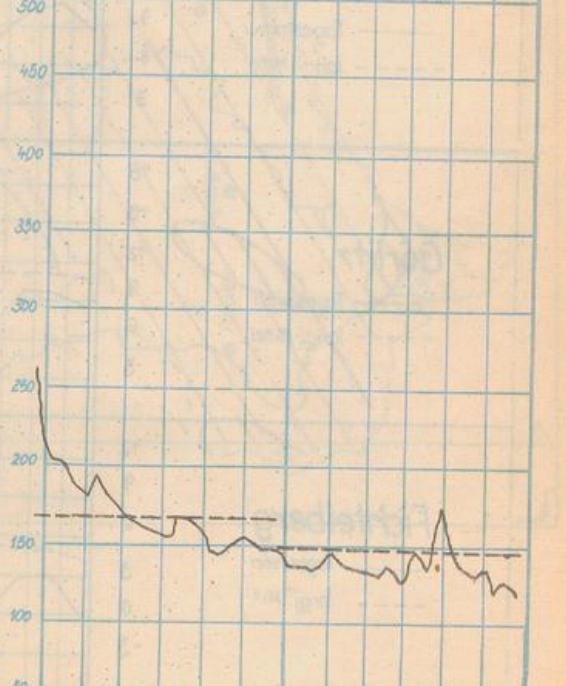


Görlitz

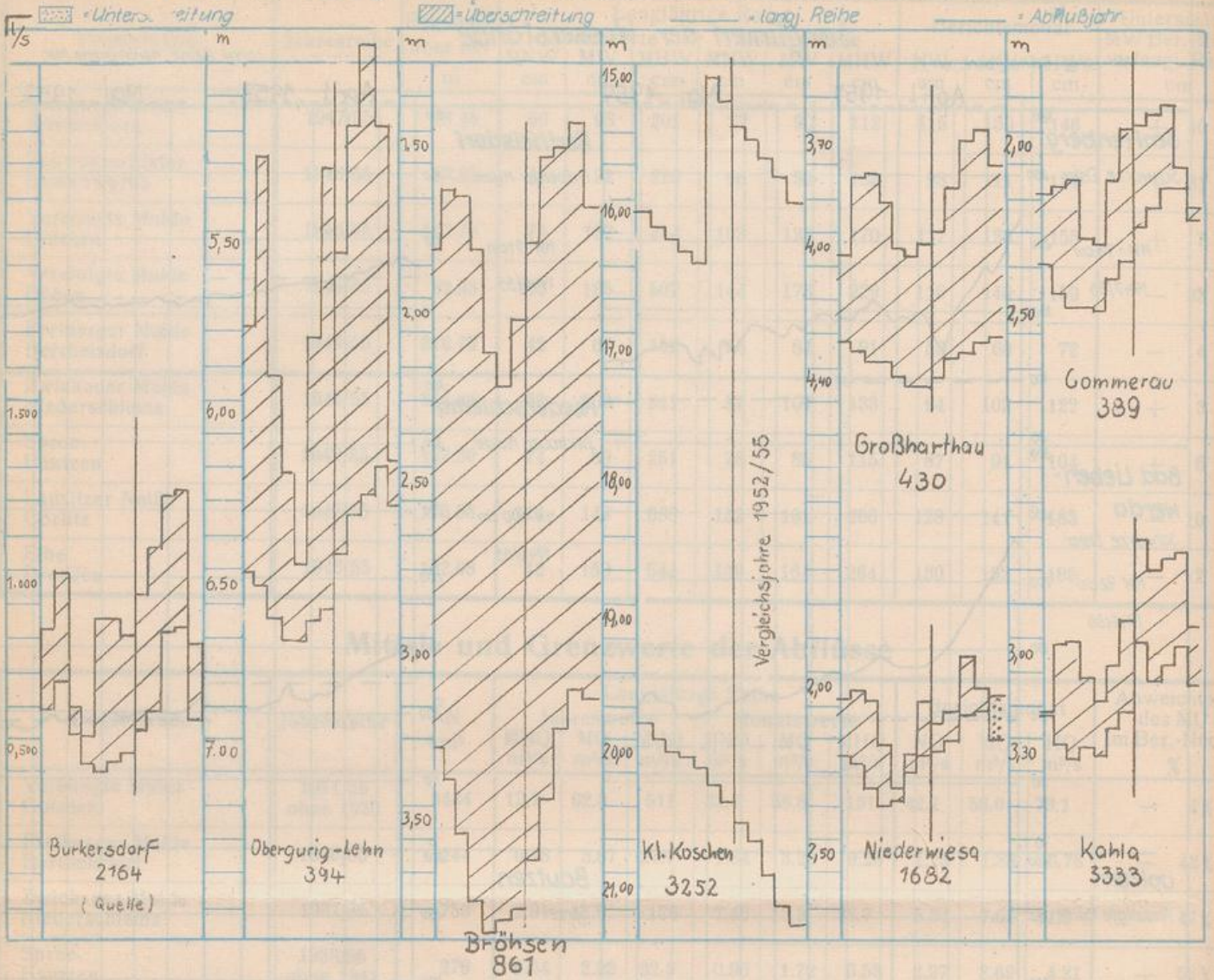
Lausitzer Neiße

MW 142 cm

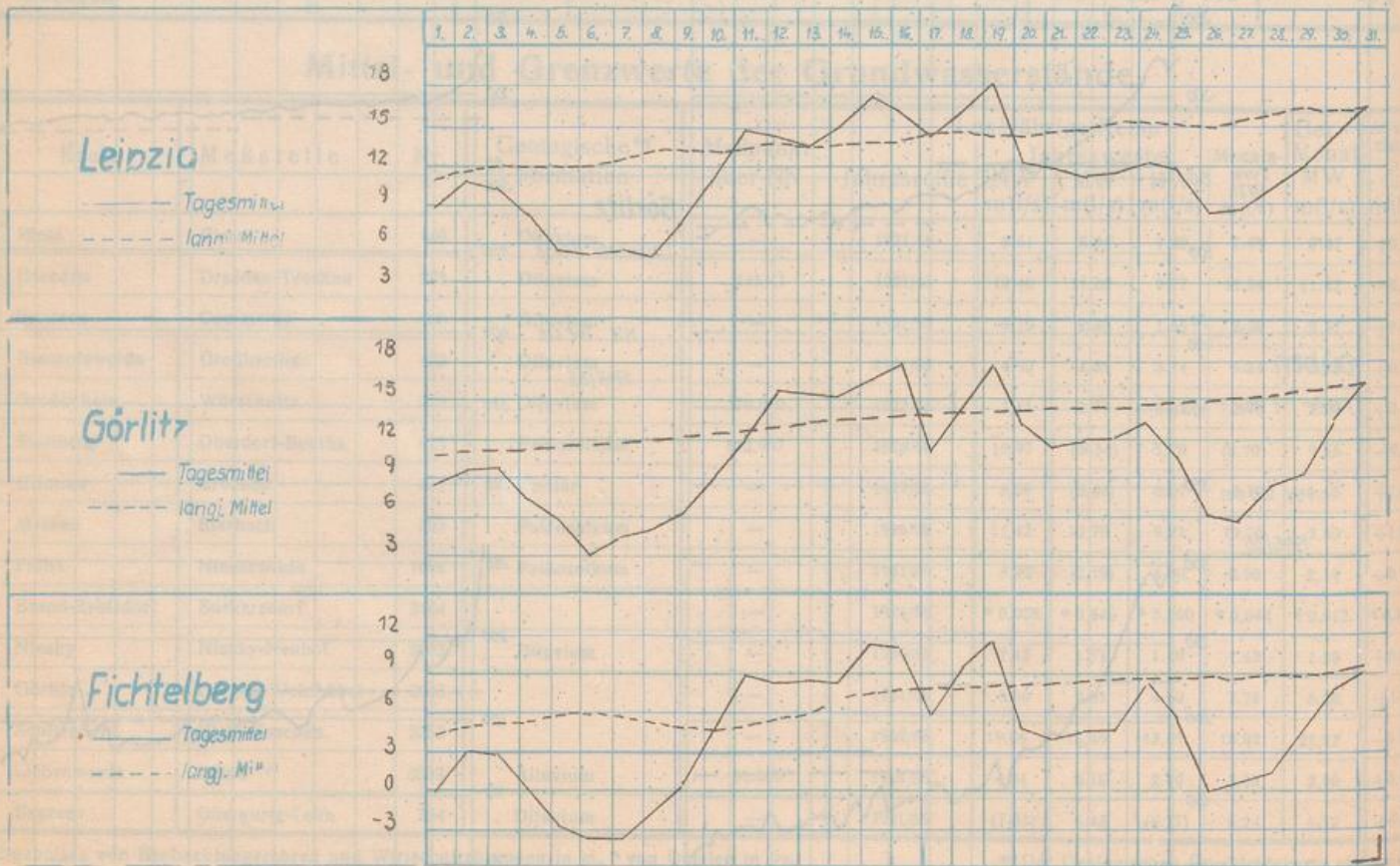
1947/55

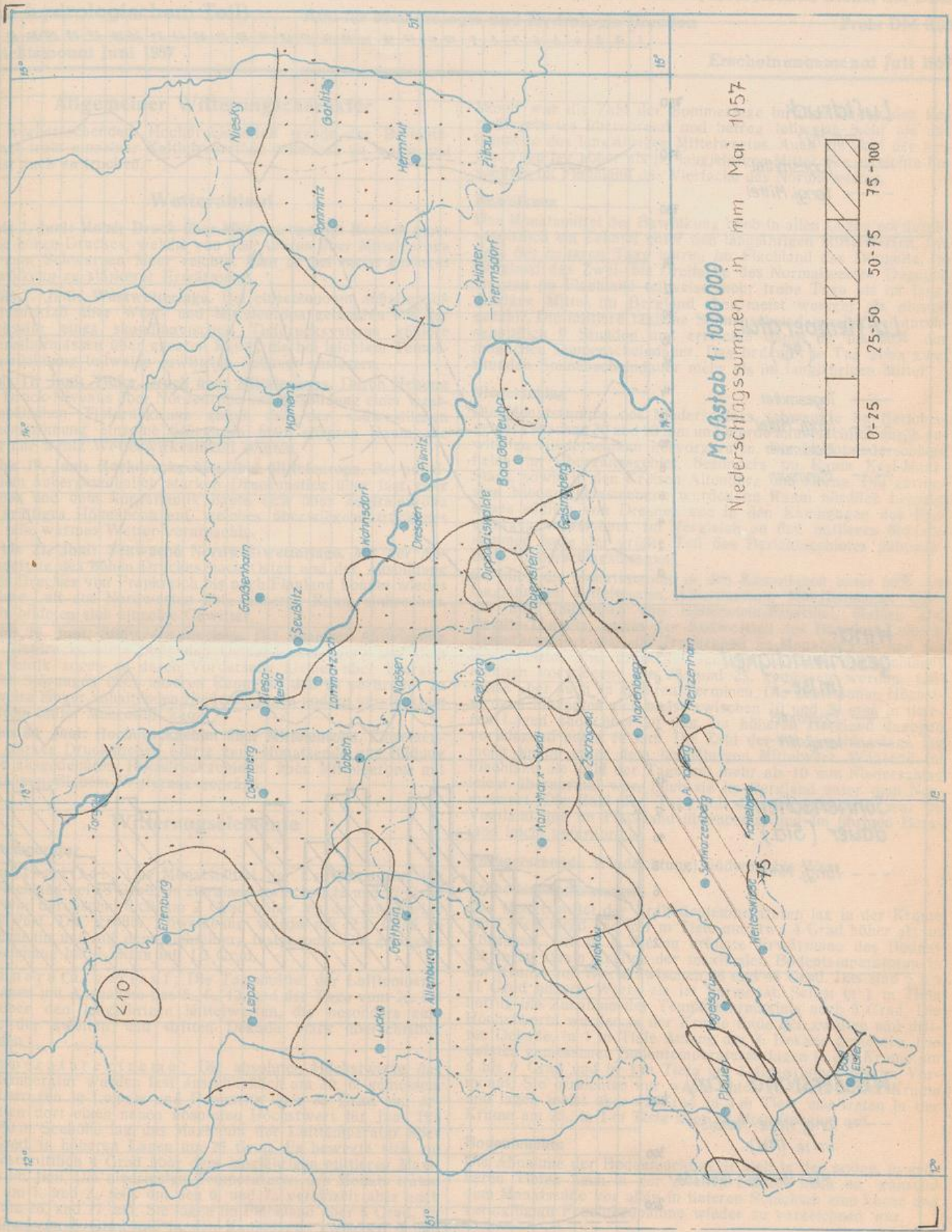


Grundwasserjahnglinien Juni 56 bis Mai 57

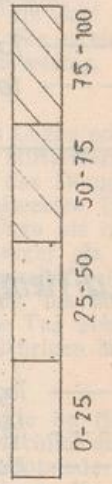


Verlauf der Lufttemperatur in °C





Maßstab 1:1000 000
Niederschlagssummen in mm Mai 1957



<10

75

12°

12°

13°

13°

14°

14°

15°

15°

51°

51°

15°

16°

16°

17°

17°

18°

18°

19°

19°

51°

51°

15°

16°

16°

17°

17°

18°

18°

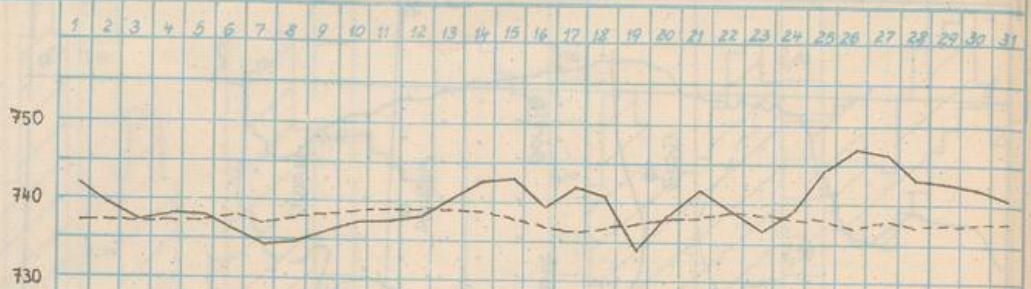
19°

19°

Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

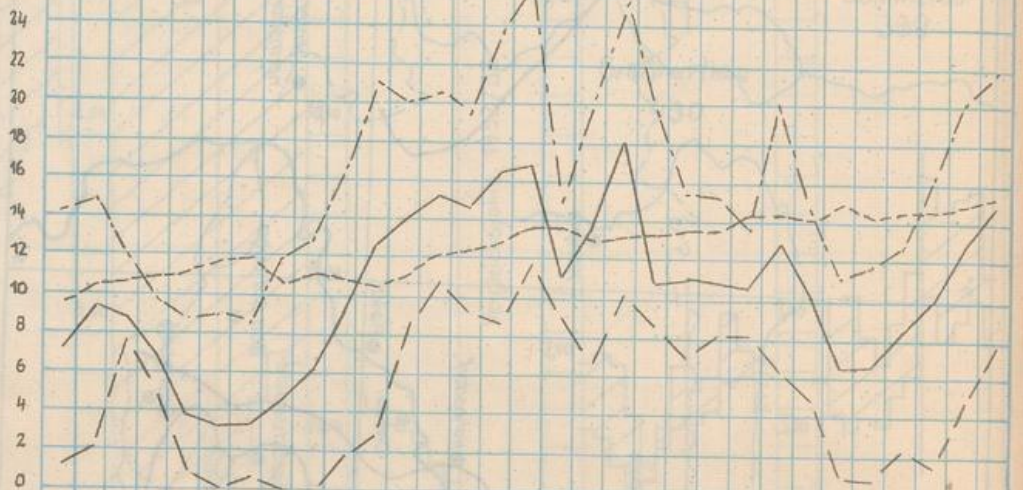
Luftdruck (mm.Hg)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



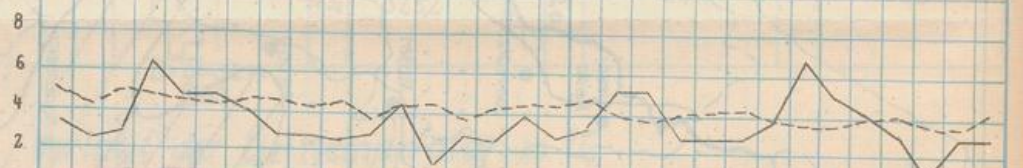
Lufttemperatur (°C)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel
- · - · Maximum
- - - Minimum



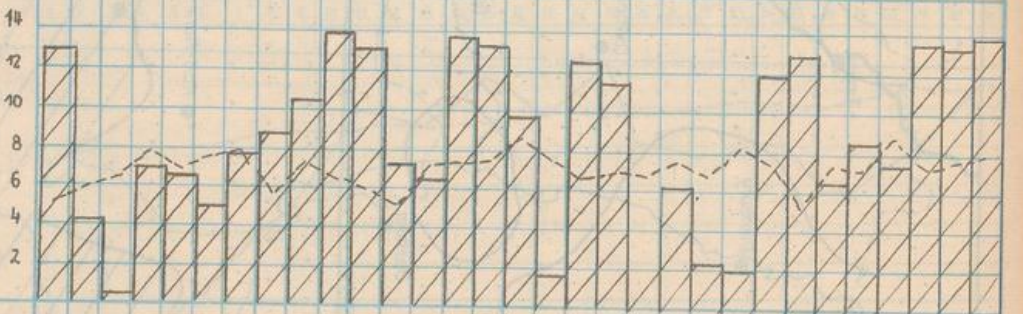
Wind- geschwindigkeit (m/sec)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



Sonnenschein- dauer (Std.)

- - - langj. Mittel



Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe, Monats-
werte (MW)
MW 159 cm. 1946/55

